

# Anlage Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft

zur Überprüfung, ob eine Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft vorliegt

Diese Anlage ist Bestandteil des Antrages auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II.

Füllen Sie diese Anlage (ohne die grau hinterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus.

Beachten Sie bitte auch die Informationen in den beigegefügtten Ausfüllhinweisen.

Die grau hinterlegten Felder werden durch den Eigenbetrieb für Arbeit - Jobcenter Saalekreis ausgefüllt.

Name, Vorname des Antragstellers: \_\_\_\_\_

Nummer der Bedarfsgemeinschaft: \_\_\_\_\_

Anspruch auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) haben nach § 7 Abs. 1 SGB II Personen, die u. a. hilfebedürftig sind. Im Rahmen der Hilfebedürftigkeitsprüfung sind nach § 9 Abs. 2 SGB II auch Einkommen und Vermögen des Partners zu berücksichtigen. Partner ist nicht nur der Ehegatte oder Lebenspartner, sondern auch der Partner in so genannter "Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft".

Von einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft ist auszugehen, wenn die Partnerin bzw. der Partner mit der bzw. dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einem gemeinsamen Haushalt so zusammen lebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen.

## 1. Daten der sonstigen, nicht verwandten Person, die in Ihrem Haushalt lebt

Vorname	Familienname
Geschlecht	
weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> unbestimmt <input type="checkbox"/>	
Geburtsdatum	Nummer Bedarfsgemeinschaft dieser Person

## 2. Vorliegen einer Partnerschaft

Von dem Bestehen einer Partnerschaft ist auszugehen, wenn eine gewisse Ausschließlichkeit der Beziehung gegeben ist, die keine vergleichbare Lebensgemeinschaft daneben zulässt.

Die unter Nummer 1 bezeichnete Person ist meine Partnerin/ mein Partner.

## 3. Vermutungsregelung

Bitte kreuzen Sie die auf Sie zutreffenden Aussagen an.

Leben Sie länger als ein Jahr mit der oben genannten Person in einem gemeinsamen Haushalt?  ja  nein

Leben Sie mit der oben genannten Person und mindestens einem gemeinsamen Kind zusammen?  ja  nein

Versorgen Sie und die oben genannte Person gemeinsam mindestens ein Kind oder eine Angehörige/einen Angehörigen im Haushalt?  ja  nein

Sind Sie befugt, über das Einkommen oder das Vermögen der oben genannten Person zu verfügen?  ja  nein

Beantworten Sie eine der vorgenannten Aussagen mit "Ja", wird vermutet, dass ein wechselseitiger Wille, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen, vorliegt. Folglich liegt eine Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft und damit eine Bedarfsgemeinschaft vor. Diese Vermutung kann von Ihnen widerlegt werden (siehe Punkt 5).

## 4. Vorliegen einer Bedarfsgemeinschaft aufgrund äußerer Tatsachen

Trotz der Vermutungsregel ist nicht ausgeschlossen, dass auch andere äußere Tatsachen das Vorliegen einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft begründen können.

Sollten Sie unter Punkt 3 keine der Aussagen angekreuzt haben, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:

4a	Haben Sie unmittelbar vor dem Bezug der aktuellen Unterkunft schon in einer anderen Wohnung mit Ihrem Partner zusammengelebt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4b	Haben Sie gemeinsame Konten mit einer gegenseitigen Verfügungsbefugnis?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

4c	Haben Sie oder die im Haushalt lebende Person eine oder mehrere Lebensversicherungen bzw. Bausparverträge? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> Kopie Versicherungsvertrag liegt vor.  <input type="checkbox"/> Kopie Bausparvertrag liegt vor.  <input type="checkbox"/> Nachweis liegt vor.
	<b>Wenn ja, Lebensversicherung:</b>		
	Name der Person	Begünstigter bei Nichterleben	
	<b>Bitte reichen Sie als Nachweis eine Kopie des Versicherungsvertrages ein!</b>		
	<b>Wenn ja, Bausparvertrag:</b>		
4d	Haben Sie mit der im Haushalt lebenden Person ein gemeinsames Kfz bzw. nutzen Sie mit dieser Person ein Kfz zusammen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
	<b>Wenn ja, wer ist der Halter des Kfz?</b>		
	Name der Person	Begünstigter bei Nichterleben	
	<b>Bitte reichen Sie als Nachweis eine Kopie des Bausparvertrages ein!</b>		
	Über wen ist das Fahrzeug versichert?		
<b>Bitte reichen Sie entsprechende Nachweise ein!</b>			
<b>5. Erklärung zur Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft</b>			
<input type="checkbox"/> Ich lebe in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft <input type="checkbox"/> Obwohl ich wenigstens eine der vier Fragen unter Punkt 3 mit "Ja" beantwortet habe, lebe ich <b>nicht</b> in einer Einstehensgemeinschaft, weil...			
Begründung			
<p><b>Die bloße Behauptung der Vermutungstatbestand sei nicht erfüllt, genügt nicht. Vielmehr ist erforderlich, dass Sie darlegen und beweisen, dass die unter Punkt 3 genannten Kriterien nicht erfüllt werden.</b></p>			

## 6. Hinweise und Unterschrift

- ☞ Ich versichere, die Angaben auf dieser Anlage vollständig und richtig gemacht zu haben.
- ☞ Mir ist bekannt, dass ich bei falschen bzw. unvollständigen Angaben oder bei nicht bzw. nicht unverzüglich mitgeteilten Änderungen mit einer Rückforderung der überzahlten Leistungen zu rechnen habe. In diesen Fällen setze ich mich zudem der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus.
- ☞ Wenn Sie einen Antrag stellen oder Unterlagen nachreichen, verarbeiten wir Ihre Daten. Ihnen steht die Information für Antragsteller und Leistungsempfänger im Internet unter <https://www.efa-sk.de/web/datenschutzerklärung> zur Einsicht zur Verfügung. Die Information kann auf Wunsch auch in den Geschäftsstellen des Eigenbetriebs für Arbeit eingesehen werden.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/ Antragstellerin
Ort, Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragsteller bzw. Betreuer